

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/0079**

Verantwortlich: **Dez. 5**

Dienststelle: **BD**

## Corona-Impfat\*innen für Menschen, die Hilfe benötigen

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	23.02.2021	17	x	

### Kurzfassung

Die Stadtverwaltung sammelt und aktualisiert in enger Kooperation mit der Karlsruher Event GmbH (KME), der Karlsruher Tourismus GmbH (KTG) und dem Büro für Mitwirkung und Engagement des Amtes für Stadtentwicklung die bereits bestehenden ehrenamtlichen Unterstützungsmöglichkeiten für hilfesuchende Bürgerinnen und Bürger rund um das Thema Impfen. Darüber hinaus erfolgt eine Information der Bürgerschaft über das Amtsblatt, die Mitteilungsblätter der Bürgervereine sowie über eine öffentliche Plakatierung zu den verschiedenen ehrenamtlichen Hilfsangeboten rund um das Thema Impfen.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen   Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden			
Ja <input type="checkbox"/>			
Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:			
<input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)			
<input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates			
<input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Ftatisierung in den Folgejahren zu.			
CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>
			geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> Korridortheema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> abgestimmt mit

## Ergänzende Erläuterungen

**1. Die Stadt Karlsruhe bringt ehrenamtlich engagierte Bürger\*innen und impfberechtigte Menschen, die Unterstützung bei der Organisation ihrer Covid-19-Impfung benötigen, zusammen. Das Ziel ist es, Menschen zu unterstützen, die Hilfe benötigen bei der Buchung eines Impftermins oder dabei, nach Rheinstetten bzw. in die Schwarzwaldhalle zu gelangen oder die beim Gang durch das Impfzentrum eine Begleitung wünschen.**

Die Stadtverwaltung sammelt und aktualisiert in enger Kooperation mit KME, KTG und dem Büro für Mitwirkung und Engagement ehrenamtliche Unterstützungsmöglichkeiten für hilfesuchende Bürgerinnen und Bürger zum Thema Impfen. Im Rahmen vorhandener Kapazitäten (u.a. über Einsatz von Volunteers) ergänzt sie zudem das Angebot bereits bestehender stadtteilspezifischer ehrenamtlicher Plattformen rund um Corona.

Ähnlich der im Frühjahr eingerichteten Hilfsangebote unterstützen die Karlsruher Event GmbH (KME) über den zusätzlichen Einsatz von Volunteers sowie die Karlsruher Tourismus GmbH (KTG) über die Zusammenstellung ehrenamtlicher Angebote und Darstellung auf der Seite [www.karlsruhe.de/b4/buergerengagement/aktivbuero/helfen\\_corona.de](http://www.karlsruhe.de/b4/buergerengagement/aktivbuero/helfen_corona.de).

Durch das vom Land seit 8. Februar eingerichtete Recall-System mit Führen von Wartelisten sollte ein Großteil der bisher aufgetretenen Probleme beim Versuch, einen Impftermin zu buchen, mittlerweile behoben sein. Der Schwerpunkt der Angebote wird daher vor allem auf der Begleitung hilfsbedürftiger Personen auf dem Weg zum Impfzentrum und durch das Impfzentrum liegen.

**2. Hierzu richtet die Stadt in Zusammenarbeit mit den Quartiersmanager\*innen und Bürger\*innenvereinen eine Infostelle ein; bzw nutzt die seit dem Frühjahr 2020 bestehenden stadtteilspezifischen Plattformen; siehe [https://www.karlsruhe.de/b4/buergerengagement/aktivbuero/helfen\\_corona.de](https://www.karlsruhe.de/b4/buergerengagement/aktivbuero/helfen_corona.de)**

Die Stadt wird mit Unterstützung durch KME und KTG mit den Bürgervereinen und dem Quartiersmanagement in den Stadtteilen Kontakt aufnehmen und ehrenamtliche Unterstützungsmöglichkeiten zusammenführen bzw. die bestehenden Informationen ergänzen. Die Informationen werden auf der Website [www.karlsruhe.de/b4/buergerengagement/aktivbuero/helfen\\_corona.de](http://www.karlsruhe.de/b4/buergerengagement/aktivbuero/helfen_corona.de) eingepflegt. Für Menschen ohne Internetzugang können die betreffenden Informationen auch über das städtische Bürgertelefon abgerufen werden.

**3. Die Kontaktdaten der Infostelle sollen über das Quartiersmanagement, die Bürgervereine, das Amtsblatt und öffentliche Plakatierung bekannt gemacht werden.**

Die KME kümmert sich um Design und Plakatierung, um über eine Plakataktion auf bestehende Hilfsangebote aufmerksam zu machen. Darüber hinaus erfolgt über Pressemitteilungen, Veröffentlichung im Amtsblatt sowie über die Mitteilungsblätter der Bürgervereine eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit.